



Junge SVP Kanton St.Gallen sagt Nein zur Biodiversitätsinitiative und Ja zur BVG-Reform

St. Gallen, 08.09.2024

Die Junge SVP Kanton St.Gallen hat für die kommende Abstimmung vom 22. September 2024 folgende Parolen gefasst: Die Jungpartei empfiehlt, die Biodiversitätsinitiative abzulehnen und die BVG-Reform anzunehmen.

Biodiversitätsinitiative: Landwirtschaft ausbremsen? Wir fordern ein Umdenken!

Die Biodiversitätsinitiative zielt darauf ab, den Landschafts- und Denkmalschutz zu stärken sowie Mittel und Flächen zum Erhalt der Biodiversität zu Verfügung zu stellen. Auf den ersten Blick mag das positiv erscheinen, doch die Initiative birgt erhebliche Risiken. Insbesondere die Landwirtschaft gerät dadurch stark unter Druck. Neue Schutzgebiete und zusätzliche Regulierungen werden die inländische Produktion stark einschränken und weiter reduzieren. Bereits jetzt liegt der Selbstversorgungsgrad der Schweiz unter 50 %. Das bedeutet, dass die Initiative den Lebensmittelimport weiter fördert und die negativen Auswirkungen ins Ausland verlagert. Ein solcher Ansatz ist kontraproduktiv und muss dringend verhindert werden. Auch die Stromproduktion sowie das vom Volk angenommene Stromgesetz sind bedroht. Der Bau neuer Energieanlagen, insbesondere von Wasserkraftwerken, könnte verzögert oder gänzlich verhindert werden. Das würde die Bemühungen um eine sichere inländische Energieversorgung gefährden.

Die Junge SVP Kanton St.Gallen fordert ein Umdenken. Nicht die Landwirtschaft ist verantwortlich für den Verlust der Biodiversität, sondern die zunehmende Zersiedelung und die drohende "10-Millionen-Schweiz". Wir lehnen deshalb die Initiative ab und fordern ein Umdenken in der Nachhaltigkeitspolitik.

BVG-Reform: Ja zum Kompromiss, Generationengerechtigkeit jetzt!

Die BVG-Reform schafft Flexibilität und Generationengerechtigkeit in der beruflichen Vorsorge! Wir Menschen leben immer länger und beziehen im Durchschnitt 20 Jahre Rente. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung und der niedrigen Renditen, die die Pensionskassen erzielen, ist es unerlässlich, den Umwandlungssatz zu senken. Ist das Rentenskapital einmal aufgebraucht, muss die Allgemeinheit, also die jüngere Generation, die Renten weiter finanzieren. Daher ist die Senkung des Umwandlungssatzes auch eine Frage der Generationengerechtigkeit. Mit der Senkung der Eintrittsschwelle profitieren Teilzeitarbeitende und Personen mit niedrigem Einkommen von höheren Altersrenten. Vor allem für junge Familien, bei denen nicht beide Vollzeit arbeiten, führt das zu erheblich mehr Wohlstand im Alter.

Aus diesen Gründen ist die Junge SVP Kanton St. Gallen für die BVG-Reform.

Für Fragen zum Artikel stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kevin Loosli
Präsident Junge SVP Kanton St.Gallen
E-Mail: kevin.loosli@jsvp-sg.ch
Tel. Nr.: 078 870 24 18

Michael Gubser
Vize-Präsident Junge SVP Kanton St.Gallen
E-Mail: Michael.gubser@jsvp-sg.ch